

TECHNICAL RIDER & BÜHNENANWEISUNG der Band



DREIERPASCH

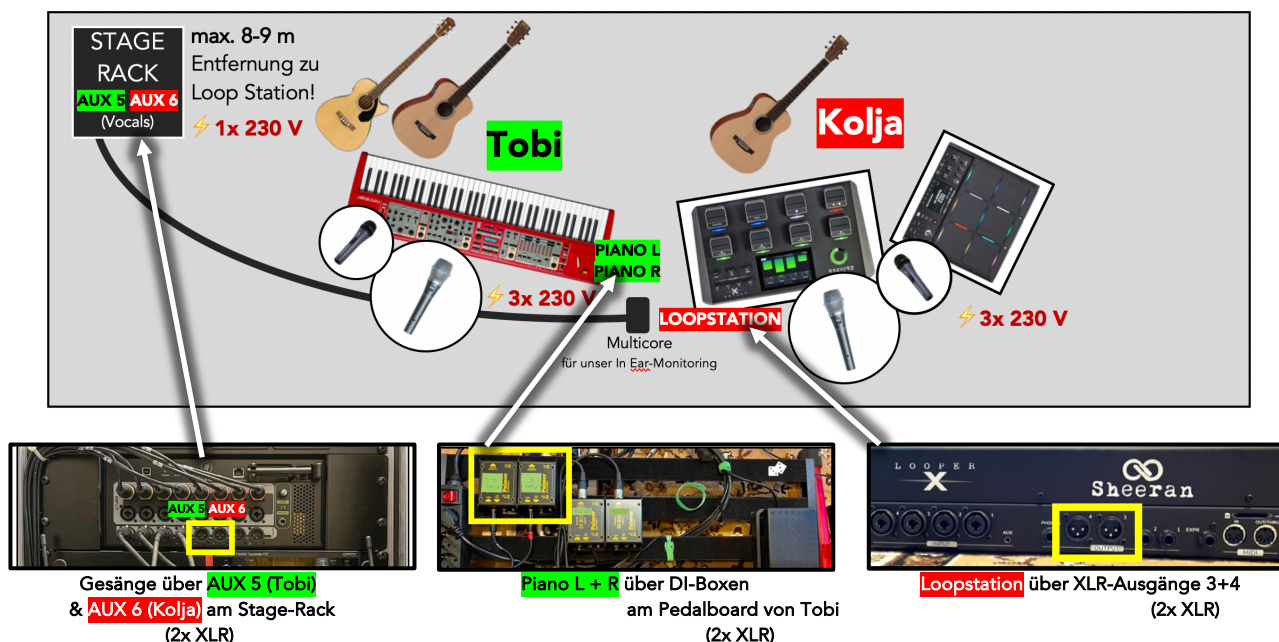


Tobias Rößler

Kolja Koglin



STAGE PLAN & ANSCHLÜSSE



KANAL-LISTE FOH

	BELEGUNG	BEMERKUNGEN
1	Gesang Tobi	Ausgang AUX 5 (XLR) am Stage-Rack Shure Beta 87A, kabelgebunden
2	Gesang Kolja	Ausgang AUX 6 (XLR) am Stage-Rack Shure Beta 87A, kabelgebunden
3+4	Stage Piano	Ausgang DI-Box PIANO L+R (XLR) am Pedalboard Tobi Nord Stage 4 88
5+6	Loopstation als Stereo-Multikanal <ul style="list-style-type: none">- Loop-Gesänge Tobi & Kolja- Loop Piano Tobi- Loop-Bass Tobi- Loop-Gitarre Tobi- Loop-Gitarre Kolja- Loop-Drumpad Kolja (z. B. Claps, Extra Kick-Drum)	Ausgänge 3 & 4 (Stereo Link XLR) an der LOOPSTATION Akustik-Gitarren (inkl. Pre-Amp): Maton EBG 808 TE C, Gibson Hummingbird Stage Piano: Nord Stage 4 88 Akustik-Bass: Fender CB-60SCE inkl. Pre-Amp Drumpad: Roland SPD-SX Pro Sampling Pad Loop Station: Sheeran Looper X Wichtig: Damit die Kick-Drum ein gutes Fundament bietet, empfiehlt sich eine Anhebung des unteren Frequenzbereichs. Je nach PA im Bereich 60 Hz.!



TECHNISCHE INFOS

Um einen schnellen Aufbau und Soundcheck zu gewährleisten, haben wir unser Setup so vorbereitet, dass wir unseren **In-Ear-Sound bereits fertig gemixt über unser Stage-Rack** beziehen.

Die **Mikrofonsignale** können **Pre DSP** ohne Signalverarbeitung auf **AUX 5** und **AUX 6** an unserem Stage-Rack abgegriffen werden. Die **Instrumenten-Signale** stellen wir alle über **unsere DI-Boxen** bzw. **direkt über die Loopstation** zur Verfügung.

- **Wir benötigen von Technik vor Ort:**
 - **2x XLR** für die Mikros auf **AUX 5 & AUX 6** (am Stagerack),
 - **2x XLR** für **Piano L+R** (an DI-Boxen auf Pedalboard Tobi)
 - **2x XLR** für **Loopstation** (Kolja)
 - **Strom (230 V): 1x** am **STAGE RACK**, **3x** am **Piano** und **3x** an der **Loopstation**
- Alle benötigten Mikrofone (inkl. Kabel), DI-Boxen und Stative werden **von uns gestellt**. Die Verkabelung unseres Multicore für unser In-Ear-Monitoring übernehmen wir bzw. unser Team.

ABLAUF SOUNDCHECK

Nach einem kurzen Line Check müssen auf der **Front** zunächst **alle über die Loop Station laufenden Signale** (siehe Kanal-Liste Kanäle 5+6) **aufeinander abgestimmt bzw. in ein adäquates Verhältnis gesetzt** werden (also z. B. Loop-Vocals zu Gitarre und Loop-Piano). **Dies können wir nur selbst an den Instrumenten bzw. am Equipment regeln!** Die FOH muss hierfür in **Kommunikation mit uns** stehen (idealerweise über Talk Back), um uns mitzuteilen, welche Volume- bzw. EQ-Anpassungen wir vornehmen müssen, um ein ausgewogenes Verhältnis aller über die Loop Station gespielten Instrumenten- bzw. Mikrofonsignale zu erzielen.

Erst wenn dieses Verhältnis passt, können über die **FOH das Stage Piano** (siehe Kanal-Liste Kanäle 3+4)) und **Gesänge** (siehe Kanal-Liste Kanäle 1+2) eingestellt bzw. eingepegelt werden.

Bitte besonders beachten: nachträgliche Lautstärkeänderungen an den Loop Station-Kanälen wirkt sich auf das Volume-Verhältnis von Loop Station und Stage Piano bzw. Main Vocals aus! Das Volume-Verhältnis zwischen Loop Station und den restlichen Signalen muss immer gleich bleiben!

Infos zum verwendeten technischen Equipment:

- Thomann Battery Charger Pro MKII
- Mackie DL16S
- 2x SHURE PSM300 Transmitter P3T für (bereits voreingestelltes) In Ear-Monitoring (inkl. 2x Empfänger und „Perfect Fits“-InEars) → (Freq.: 606 – 630 MHz)
- Cordial Multicore CYB C 8/0 10m
- DI-Boxen: Palmer PAN 01 Passive DI-Box
- Sheeran Looper X
- Clavia Nord Stage 4 88
- Gitarren: Maton EBG 808 TE C, Gibson Hummingbird
- Bass: Fender CB 60 SCE Acoustic-Bass

Bei Rückfragen bitte kontaktieren:

Kolja Koglin, Mobil: +49 (0)163 741 77 96, Mail: info@dreierpasch.de